

EICHSFELD



Für die „KUNST“-Gala
Mona Farivar und
Dave La Paix Ayissi
proben **Seite 14**

Treffpunkt: Bauwagen

Caritas Südniedersachsen und Landkreis Göttingen haben am Freitagvormittag das Quartiersprojekt „Gemeinsam.Weststadt.Aktiv“ an der Duderstädter Kolpingstraße eröffnet

Von Nadine Eckermann

Duderstadt. Generationenübergreifend und ein Anlaufpunkt für Menschen jedweder Herkunft und Religion soll das „Bauwagenprojekt“ an der Kolpingstraße sein. Seit Freitagvormittag ist die Anlaufstelle des Quartiersprojekts der Caritas Südniedersachsen geöffnet.

Die ersten Interessierten stehen bereits am Eingang des Bauwagens, als der Startschuss noch gar nicht gefallen ist. Sie interessieren sich dafür, was in dem Bauwagen auf einer Rasenfläche neben dem Schulhof der Berufsbildenden Schulen vonstatten geht – und bleiben einfach während der Eröffnungsfeier dabei.

Genau so ist das Projekt zur Gemeinwesenarbeit „Gemeinsam.Weststadt.Aktiv“ (GWA), rund um die Kolpingstraße in Duderstadt angelegt. Der Anlaufpunkt für die Nachbarschaft soll einfach da sein, als Ort der Information, für Aktionen und um gemeinsam Zeit zu verbringen – und zwar mitten im Geschehen, nicht irgendwo versteckt am Rande. Darauf hob Holger Gatzemeyer vom Vorstand der Caritas insbesondere ab. „Aktive Quartiersarbeit“ hätten sie sich für die kommenden drei Jahre auf die Fahnen geschrieben. Für diesen Zeitraum ist das Projekt zunächst ausgelegt.

Landkreis und BBS unterstützen

Die ersten Netzwerke seien bereits geknüpft, berichtete Gatzemeyer. Tatkräftige und finanzielle Unterstützung leiste der Landkreis Göttingen, auch die Berufsbildenden Schulen hätten bereits zugesagt, dem Caritas-Team zur Seite stehen zu wollen, beispielsweise, wenn das Wetter einmal Aktionen am Bauwagen verhindere und Räumlichkeiten gebraucht würden. Dies bestätigte auch Schulleiterin Sabine Freese.

Zunächst soll der Bauwagen zu bestimmten Zeiten als Anlaufpunkt für die Menschen im Quartier geöffnet sein. Fragen beantworten, beratend zur Seite stehen, mit Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartnern weiterhelfen – so etwas könne ebenso geschehen wie ein einfacher Plausch unter Nachbarn bei einer Tasse Kaffee, um sich über die Themen auszutauschen, die die Men-



Der Bauwagen ist eröffnet. Vertreterinnen und Vertreter der Caritas und des Landkreises haben am Freitag den Startschuss für das Projekt GAW gegeben, dem Vera Rodenstock (links) und Kathleen Wortmann ein Gesicht geben. FOTO: NADINE ECKERMANN

schen in der Weststadt gerade bewegen. Ob die Zeiten so bleiben, ob der Standort für den Bauwagen der richtige sei – all dies wolle man auf sich zukommen lassen, erklärte Vera Rodenstock, die gemeinsam mit ihrer Kollegin Kathleen Wortmann das Projekt begleitet.

Duderstadt auf dem Weg zur inklusiven Stadt

Statt eine Vollzeitstelle einzurichten, habe man sich entschieden, die beiden Frauen jeweils in Teilzeit am Bauwagen einzusetzen, damit sie weiterhin den Anschluss an ihre üblichen Dienste behielten, erklärte Isabel Lubojanski, Leiterin des Be-

Das Projekt passt treffend in diese Stadt.

Manfred Fraatz,
Leiter Fachbereich
Soziales

reichs Familienunterstützende Dienste. Denn beide seien in der Flüchtlings- und Sozialarbeit der Caritas beziehungsweise dem Projekt Homeschooling aktiv, zu denen es zahlreiche Schnittmengen gebe. Ebenso für das „Leuchtturmprojekt“ Inklusiver Campus überhaupt,



wie Gatzemeyer erklärte. Den Inklusionsgedanken betonte auch Manfred Fraatz, Leiter Fachbereich Soziales beim Landkreis Göttingen, der gemeinsam mit dem Integrationsbeauftragten Isa Sandiraz, einem der Initiatoren des Projekts, zur Eröffnung gekommen war. „Das Projekt passt treffend in diese Stadt“, fasste er zusammen. Denn: Duderstadt habe sich vorgenommen, eine inklusive Stadt zu sein, dazu leisteten die Projektpartner, die er als „äußerst verlässlich“ kennengelernt habe, mit dem GAW-Projekt einen weiteren Anteil. „Wir hoffen, dass der Stadtteil davon profitieren wird.“ Und dass die Men-

schen, die hier lebten, das Angebot wahrnehmen, ergänzte Sandiraz, „Menschen, egal welcher Religion, welcher Ethnie oder welcher Herkunft.“ Er sagte inhaltliche Unterstützung bei der Ausgestaltung des Projekts zu.

Fotowettbewerb und Ausstellung

Geplant ist zunächst eine Fotoausstellung von Menschen aus dem Quartier über das Quartier – bewusst so geplant, damit die Sprachbarriere keine Rolle spielt. Später soll es weitere Aktionen geben, beispielsweise sei eine Idee, in Zusammenarbeit mit Duderstadt 2030 den Bauwagen durch Bewohnerinnen und Bewohner der Kolpingstraße gestalten zu lassen. Dann werde er ein „Eyecatcher“, kündigte Lubojanski an. Schon jetzt soll er eine Anlaufstelle sein.

Der Bauwagen neben dem Schulhof der BBS ist im ersten Schritt dienstags von 10 bis 12 Uhr, mittwochs von 14 bis 16.30 Uhr, donnerstags von 14 bis 16.30 Uhr und jeden letzten Sonnabend im Monat von 10.30 bis 14.30 Uhr geöffnet.

Motive aus dem Quartier gesucht

Das erste Projekt von „Gemeinsam.Weststadt.Aktiv“ (GWA) außerhalb der Öffnungszeiten des Bauwagens ist ein Fotowettbewerb. „Wir freuen uns über Fotos aus dem Quartier, schöne Motive sind genauso willkommen wie nachdenkliche“, erklären die Projektmitarbeiterinnen Vera Rodenstock und Kathleen Wortmann. Gefragt seien Bilder aus der Gegend südwestlich der Duderstädter Wallanlagen, etwa zwischen Berliner Straße und Industriestraße, Einwegkameras für die Aktion sind im Bauwagen erhältlich. Dort können sie mit den Bildern aus dem Quartier auch wieder abgegeben werden. Einsendeschluss ist der 20. April. Fotos können darüber hinaus auch digital per E-Mail an gwa@caritas-suedniedersachsen.de eingesendet werden. Am 29. April, dem letzten Sonnabend des Monats, soll es um 11 Uhr eine Verlosung kleiner Gewinne geben. „Einige Sponsoren haben schon Gutscheine gestiftet, etwa zum Einkaufen oder Tanken“, sagen Rodenstock und Wortmann. Weitere würden aber noch gesucht.

31-Jährige folgt auf Anka-Maria Walther

Ann-Kathrin Osburg ist das neue Gesicht beim TSD

Duderstadt. Beim Verein Treffpunkt Stadtmarketing Duderstadt (TSD) gibt es ein neues Gesicht. Ann-Kathrin Osburg übernimmt ab sofort die Aufgaben der langjährigen Assistentin der Geschäftsführung, Anka-Maria Walther. Sie hatte zusammen mit dem ehemaligen TSD-Vorsitzenden Hubertus Werner ihren Rückzug von der TSD-Arbeit angekündigt. Ein Generationswechsel müsse her, hatten beide betont.



Ann-Kathrin Osburg
FOTO: BRITTA EICHNER-RAMM

Den ersten Schritt des Generationswechsels vollzog die Mitgliederversammlung im Januar mit der Wahl von Andreas Biebertmann zum neuen Vorsitzenden. Jetzt folgt mit der neuen Mitarbeiterin der nächste Schritt. Ann-Kathrin Osburg hat zum 16. März ihren Dienst angetreten.

Die 31-Jährige arbeitete zuvor bei geschenke-online.de in Leinefelde-Worbis. Dass die gelernte Bürokauffrau gebürtig aus Biebertmanns Heimatort Tiftlingerode stammt, sei „reiner Zufall“, so der TSD-Vorsitzende. be

Rüdershausen wünscht sich Öko-Projekte

Ausgleichsmaßnahmen im Zuge des Flurbereinigungsverfahrens

Von Britta Eichner-Ramm

Rüdershausen. In Rüdershausen steht eine sogenannte Flurbereinigung an. In den kommenden zwei, drei Monaten soll ein Vorstand gewählt werden, sagt Bürgermeister Arnold Sommer (SPD). In der Folge werde sich das Verfahren einige Zeit hinziehen. Schon jetzt aber haben sich die Kommunalpolitikerinnen und Kommunalpolitiker über mögliche Kompensationsflächen Gedanken gemacht.

Im Zuge des geplanten Flurbereinigungsverfahrens will die Gemeinde für vier Öko-Projekte künftig die Verantwortung übernehmen. Formal heißt das „Abgabe von Übernahmeerklärungen“. Damit erklärt sich die Gemeinde bereit, die vier Ausgleichsflächen künftig zu unterhalten. Drei der vier avisierten Flächen befänden sich bereits im Eigentum der Gemeinde, erklärt Sommer. Auf zwei der Flächen sollen Streuobstwiesen angelegt werden, eine Fläche soll mit Laubwald aufgeforstet

und eine weitere in Grünland umgewandelt werden.

0,8 Hektar soll die neu anzulegende Streuobstwiese im Bereich „Drehers Breite“ umfassen. Die Fläche ist Teil des Natura-2000-Gebietes, heißt es in den Unterlagen. Das Gebiet bildet ein Mosaik unterschiedlichster Lebensräume vom Naturschutzgebiet Rhume-Eller bis hin zum Höhenzug des Hellberges. Im Bezug auf den Artenschutz, dem Schwerpunktziel des Vorhabens, stelle die Streuobstwiese ein sehr wertvolles Biotop dar. Bis zu 100 Tier- und Pflanzenarten fänden hier Lebensraum. In unmittelbarer Nachbarschaft zur geplanten Streuobstwiese „Drehers Breite“ befände sich aus der vorangegangenen Flurbereinigung bereits eine Streuobstwiese, welche im Zuge der Maßnahme enorm aufgewertet werde.

Gleiches gilt auch für die zweite geplante Streuobstwiese, die im Zusammenhang mit der Flurbereinigung vorgesehen ist. Sie soll auf einem 0,8

Hektar großen Gelände im Bereich „Auf dem Hölzchenbreite“ entstehen und beispielsweise bedrohten Vogelarten wie Neuntöter, Wendehals, Steinkauz oder Wiedehopf Lebensraum bieten.

Auf der etwa 8,83 Hektar großen Fläche im Bereich „An der Schilfgrund“ soll Ackerland in Grünland umgewandelt werden. Die betroffene Fläche liegt inmitten einer größeren Grünlandfläche am Ritzeberg. Durch die Umwandlung in Grünland sollen Erosion und Verdunstung erheblich vermindert werden.

Stark erosionsgefährdete Ackerflächen, südlich des Pinnekenbergs gelegen, sollen mit dem vierten Öko-Projekt im Zusammenhang mit dem Flurbereinigungsverfahren mit Laubwald aufgeforstet werden. In den Erläuterungen heißt es, dass die vorherrschende Waldgesellschaft im Sinne der potenziellen natürlichen Vegetation ein artenarmer Hainsim-senbuchenwald wäre.

Raiffeisen-Markt

Win Neben Näkel!

... auch in großer Auswahl vorhanden:

- Steckzwiebeln
- Pflanzschalotten
- Blumenzwiebeln
- Sämereien ...

Pflanzkartoffeln zum Vorkeimen eingetroffen.

diverse Sorten
verschiedene Abpackungsgrößen

WIR SIND DABEI!
hallo BAUMPATENSCHAFT!

Montag - Freitag:
09.00 - 18.00 Uhr
Samstag:
08.00 - 14.00 Uhr

im Unternehmen der
VR-Bank Märkte
in Südniedersachsen eG

Ihre Raiffeisen-Märkte

Dransfeld Lehmkuhlenweg 2 37127 Dransfeld 05502 999012	Duderstadt Industriestr. 3 37115 Duderstadt 05527 846 300
Groß Schneen Ludolfshäuser Str. 2a 37133 Groß Schneen 05504 19 01	Uslar Wiesenstr. 33 37170 Uslar 05571 3023134

#vrbanksn
vrbanksn.de/maerkte